

Polizeiverordnung.

Auf Grund des § 143 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195), der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 sowie des Punktes 1 des Gesetzes vom 14. März 1923 über die Polizeidirektionen (Dz. U. Sl. Nr. 15, poz. 97) erlässt die Polizeidirektion in Katowice im Einvernehmen mit dem Magistrat im Gegenstande des Strassenverkehrs für Fahrzeuge wie auch für Fussgänger auf dem Gebiete der Stadt Katowice die folgende Polizeiverordnung:

§ 1.

Die Strasse ul. św. Jana (der Abschnitt von der ul. Poprzeczna bis zur ul. Pocztowa und zur ul. Dyrekcyjna) wird für den Wagenverkehr gesperrt.

§ 2.

Der Wagenverkehr auf den Plätzen plac Wolności und Miarki und in den Strassen ul. Pocztowa, Dworcowa, Mieleckiego, Poprzeczna, św. Jana (der Abschnitt von der ul. Poprzeczna bis zur ul. Dworcowa), Kościuszki (der Abschnitt von der ul. św. Jana bis zum plac Miarki) und ul. Kochanowskiego hat nur in einer Richtung stattzufinden, wobei die Einfahrt gestattet ist:

- a) auf den Plac Wolności von den Strassen ul. 3. Maja, Sokoł'ska, Gliwicka, Sądowa, und Matejki nur in der rechten Richtung;
- b) in die ul. Pocztowa vom Ring und (der ul. Młyńska, in der Richtung der ul. Dworcowa;
- c) in die ul. Dworcowa aus der ul. Pocztowa und der ul. Kochanowskiego in der Richtung der ul. Mieleckiego;
- d) in die ul. Mieleckiego aus der ul. Dworcowa, Mariacka und Poprzeczna in der Richtung der ul. Marszałka Piłsudskiego;
- e) in die ul. Poprzeczna aus der ul. św. Jana in der Richtung der ul. Mieleckiego;
- f) in die ul. św. Jana (Abschnitt von der ul. Dworcowa bis zur ul. Poprzeczna) aus der ul. Dworcowa in der Richtung der ul. Poprzeczna;
- g) in die ul. Kościuszki (der Abschnitt von der ul. św. Jana bis zum plac Miarki) aus den Strassen ul. Konopnickiej und Andrzeja in der Richtung des plac Miarki;
- h) auf den plac Miarki aus den Strassen ul. Kościuszki (der Abschnitt von der ul. św. Jana zum plac Miarki) und der ul. Wita Stwosza in gerader Richtung, aus den Strassen, ul. Batoiego, Kopernika und Jagiellońska nur in rechter Richtung;
- i) in die ul. Kochanowskiego vom plac Miarki in der Richtung der ul. św. Jana.

§ 3.

Den Wagenverkehr in den angeführten Stadtteilen regeln überdies internationale Orientierungszeichen, welche die zulässige Fahrtrichtung sowie diejenigen Strassenfahrbahnen bezeichnen, auf denen der Aufenthalt von Wagen jeglicher Art untersagt ist.

§ 4.

Die Partie der Strassenfahrbahn bei der Kreuzung der ul. Pocztowa und der verlängerten ul. Zamkowa mit der Nordstrasse des Ringplatzes wird für den Fussgängerverkehr mit der Massgabe gesperrt, dass

- a) der Fussgängerverkehr in der durch entsprechende Orientierungstafeln bezeichneten Richtung zu erfolgen hat,
- b) das Verweilen innerhalb des mittels Barrieren abgegrenzten Teiles der Strassenfahrbahn untersagt ist.

§ 5.

Um Störungen im Wagenverkehr vorzubeugen, ist es sämtlichen Fahrzeugen (ausgenommen Fuhrwerke und Kraftfahrzeuge während des Ein- und Ausladens) untersagt, in den unten angeführten Strassen Aufenthalt zu nehmen:

Auf der ganzen ul. Dworcowa von der ul. Pocztowa bis zur ul. Mieleckiego (ausgenommen den Standplatz für die Autodroschken), auf der ul. 2-go Maja, auf der ul. Marszałka Piłsudskiego (mit Ausnahme der Seitenfahrbahn der Strasse), auf der ganzen ul. Krakowska, auf dem Ringplatz, auf der ul. Pocztowa, auf der ul. św. Jana, der ul. Poprzeczna, der ul. Matejki, der ul. Mikołowska, vom Viadukt bis zur ul. Ziębna, der ul. Plebiscytowa, von der ul. Wojewódzka bis zur ul. Jagiellońska, der ul. Kościuszki vom Viadukt bis zur ul. Poriatowskiego, der ul. Zamkowa vom Ringplatz bis zur Chaussee Król. Hucka.

§ 6.

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden im Sinne des Abs. 2 § 5 des zitierten Gesetzes über die Polizeiverwaltung mit einer Geldstrafe bis zu 30 zł., beziehungsweise mit Haft bestraft.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Katowice den 20. Januar 1929.

Der Polizeidirektor:

I. V.:

Gebhardt.



Polizeiverordnung.

Auf Grund des § 143 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 — (G. S. S. 195), der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und des Gesetzes vom 14. März 1923 über die Polizeidirektionen (Dz. U. Sl. Nr. 15, poz. 97) wird im Einvernehmen mit dem Magistrat die folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.

Der Wagenverkehr (mechanische Fahrzeuge, Fahrräder und Gespanne) hat auf dem Abschnitte der ulica Wolności von der Kreuzung mit der ulica Hajducka und Szpitalna bis zur Brücke most Wolności in einer Richtung auf Nowe und Wiełkie Hajduki, wobei die Einfahrt auf den oben angeführten Abschnitt mittels den zu ihm parallel laufenden Strassen gestattet ist und zwar in den Strassen: ul. Gimnazjalna, Dąbrowskiego, Ligota-Górnicza, Mieleckiego durch die zur ulica Wolności führenden Verbindungsstrassen und zwar: die ulica Chrobrego, Zjednoczenia, Sobieskiego, Marszałka Józefa Piłsudskiego, św. Józefa, Sienkiewicza, Dworcowa und Moniuszki.